Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 27

Artikel: Maxime eines Meisters
Autor: Kalischer, S.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-450393

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Willemin

(Nach der bekannten Melodei)

Ich bin der Doktor Willemin,
Zwiebelebum bum bum.
Ich ernte immer, was ich sä',
Zwiebelebum bum bum.
Ich pfeife auf den Bundesrat,
Mir ist es lieber, wenn er gaht,
Zwiebele etc.

Ich bin der Doktor Willemin,
Zwiebelebum bum bum,
Es komm' mir keiner in die Näh',
Zwiebelebum bum bum,
Ich fresse selbst den General,
Und wenn's ihn gäb', den Admiral,
Zwiebele etc.

Ich bin der Doktor Willemin,
Zwiebelebum bum bum,
Ich kann kein' chaiben Woche nit seh',
Zwiebelebum bum bum,
Ich bin der größte Mann von Genf
Und fress' die Deutschschweiz ohne Senf,
Zwiebele etc.

Ich bin der Doktor „La grande goche",
Zwiebelebum bum bum,
Bin aufgeblasen wie ein Frosch,
Zwiebelebum bum bum,
O, könnt' ich nur ganz wie ich wollt',
Wie ihr mich alle fürchten sollt',
Zwiebele etc.

Du lieber Doktor Willemin,
Zwiebelebum bum bum,
Wir fallen voller Ehrfurcht hin,
Zwiebelebum bum bum,
Du hast die Sache brav gemacht,
Wir haben uns halb krank gelacht!
Zwiebele etc.

H. St.

West und Süd

„Helveticus," sprach die Vernunft, „was machst du nur für dumme Sachen!"

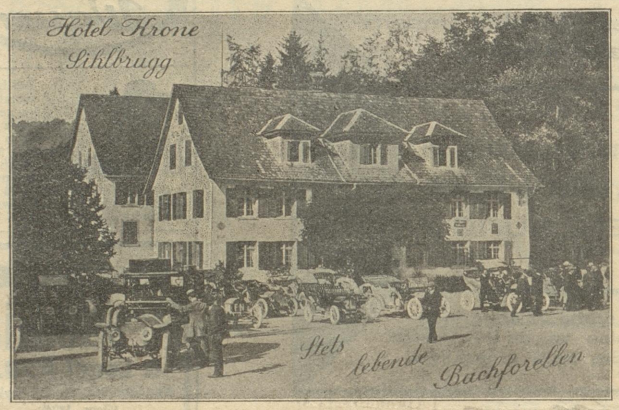
„„Je nun, ich zünd' mein Häuschen an, um für die Nachbarn Licht zu machen!""

Kranich

Maxime eines Meisters

Der Mitwelt das schwer Bezahlte, der Nachwelt das schwer Bezahlbare. E. Kalischer

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder
am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:
! Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte!
Nachmittagstee — Hausgebäck
Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Papier-Servietten mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig **JEAN FREY** Buchdruckerei, Zürich.

Der Rechenschieber, das Universal-Instrument des Rechnens ist jetzt durch die „Methode Onken" jedermann zugänglich gemacht. Verlangen Sie sofort ausführlichen Prospekt Nr. 22. [1769
Institut Onken, Zürich.

ZÜRICH

:: Stadttheater ::
Gesamtgastspiel des Theaters an der Wien:
Samstag, abends 8 Uhr: „Nachtfalter", Operette von O. Strauss, unter Leitung des Komponisten.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Eva", Operette von L. Lehar, unter Leitung des Komponisten.
Abends 8 Uhr: „Die Winzerbraut", Operette von O. Nedbal, unter Leitung des Komponisten.

Pfauentheater
Geschlossen.

Corso-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Die Fledermaus
Operette in drei Akten von Johann Strauss.

Vornehmstes Familien-Café am Platze | *Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match* | *Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks*

Grand Café Odeon
Eigene Conditorei
Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten | *Zürich Telephon Nummer 1650* | *Rendez-vous d. Fremdenwelt*

Hotel Albula
Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Hotel und Restaurant
HENNE am Rüdenplatz nächst Rathaus
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Restaurant Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :—: Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
1705 Inhaber: **Franz Nigg.**

Und wenn einer Gold für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht. Mark Twain

Hotel am Bellevueplatz
Zum goldenen Stern
Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal
Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266
Besitzer: J. HUG.

Falkenstein
Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Rigi Wiener-Café u. Weinstube
Seefeldstr. 44 + Nähe Corso
Heimelig, neu und elegant eingerichtet!
1777 Inh.: A. Kollmann.